

Danksagung

»Eine geheime Passage« begann den Assoziationsgang, der zu diesem Buch führte. Am Anfang stand die Lektüre von Sekundärliteratur zum Thema Akkulturation in den spanischen Kolonien, die wiederum zur Lektüre der Primärliteratur über die spanischen Eroberungen führte. Hernán Cortés berichtete, dass er gezwungen war, einen geheimen Weg nach Tenochtitlan zu wählen, da der direkte Weg von den Azteken verbarrikadiert worden war. Von hier aus war es nur noch ein kleiner Schritt zur »geheimen Passage« in Heinrich von Stadens »Aufzeichnungen über den Moskauer Staat«. Der Rest findet sich in diesem Buch.

Wenn auch die Anfangsassoziation meine eigene war, so war doch die Entstehung dieses Buches von anderen Menschen begleitet, denen mein Dank gilt. Studierende an der Universität zu Köln machten mich darauf aufmerksam, dass bei der Fürstenberg-Episode in Stadens Manuskript etwas nicht stimmt; sie enthält im Gegensatz zum Rest des Textes keine Gewaltdarstellungen. Christoph Schmidt war der erste Leser des vollständigen Manuskripts und machte bereits die Änderungsvorschläge, die dann später der transcript-Verlag auch einfordern würde. Donald Ostrowski sei für das Vorwort gedankt, das meine Arbeit in den weiteren Kreis der Forschung zur osteuropäischen Geschichte eingliedert. Dem transcript-Verlag danke ich für die Aufnahme des Manuskripts in seine Reihe »Global- und Kolonialgeschichte«. Isabell Orgassa half bei der Anpassung von Tabellen. Russell Martin und Erika Monahan haben die Redaktion der englischen Teile übernommen.

Die Endredaktion wurde dankenswerterweise von Stephan Küpper durchgeführt. Zinaida Soldat sei dafür gedankt, dass sie es schafft, mich immer wieder auf den Boden der Realität zurück zu holen.

Hilden, im Januar 2022

Cornelia Soldat

